

ZWEI LÄNDER, EIN EUROPA

INTERNATIONALE VERSTÄNDIGUNG UND INTERKULTURELLE KOMPETENZ



Gesamteuropäisches
Studienwerk e.V.

Leitung: Navina Engelage / Dr. Gerhard Schüsselbauer

Das binationale Seminar soll Jugendlichen aus verschiedenen Herkunftsländern Einblicke in europäische Entwicklungen vermitteln. Dabei geht es zunächst um ein vertieftes Verständnis der beiden Heimatkulturen und ihrer historisch gewachsenen Beziehungen. Wie die beiden Länder heute innerhalb der europäischen Zusammenhänge miteinander arbeiten, ist darauf aufbauend das zentrale Thema. In spielerischer Form werden Funktionsweisen der Europäischen Union erläutert und nachvollzogen. Herzstück des Seminars ist die Simulation eines Europäischen Konvents. Die Jugendlichen schlüpfen in die Rolle von Vertreter*innen verschiedener EU-Mitgliedstaaten und debattieren über die Zukunft der EU. Sie stärken so ihr Bewusstsein für europäische Entscheidungsprozesse, internationale Beziehungen und argumentative Zusammenhänge. Seminarsprache ist Englisch. Hierdurch hat keine der Gruppen einen herkunftssprachlichen Vorteil in den Debatten, und die Teilnehmenden gewinnen Verhandlungssicherheit in der Fremdsprache.

Tag 1

- Bis 11:30 Anreise zum Gesamteuropäischen Studienwerk e.V., Südfeldstraße 2-4, 33602 Vlotho
Achtung: Anfahrt und Eingang über Steinstraße!
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 **Vorstellung des Hauses und des Seminarablaufs | Ice Breaker**
- Anschl. **Internationale Beziehungen in Geschichte und Gegenwart**
Präsentation und Diskussion im Plenum | *Dr. Gerhard Schüsselbauer*
- 15:45 Kaffee und Kuchen
- 16:30 **Gemeinsam in der EU**
- 18:00 Lernspiel zu Strukturen und Zusammenarbeit in der EU | *Dr. Gerhard Schüsselbauer*
- 18:30 Abendessen

Tag 2

- 08:30 Frühstück
- 09:00 **Simulationsplanspiel: Europäischer Konvent**
Vorbereitungen
- 12:30 Mittagessen
- 14:00 **Simulationsplanspiel: Europäischer Konvent**
Durchführung der Simulation
- 15:30 Kaffee und Kuchen
- 16:00 **Simulationsplanspiel: Europäischer Konvent**
Durchführung der Simulation
- 17:30 **Simulationsplanspiel: Europäischer Konvent**
Auswertung
- 18:30 Abendessen

Tag 3

- 08:30 Frühstück
- 09:30 **Tour d'Europe**
- 11:15 Interaktive Kleingruppenarbeit | *Dr. Gerhard Schüsselbauer*
- Anschl. **Seminarauswertung und Feedback**
- 12:30 Mittagessen
- Anschl. Abreise



-- Änderungen vorbehalten --

Zum GESW: Bettwäsche und Handtücher werden gestellt. Eigenes Schreibwerkzeug ist mitzubringen.

Teilnahme: Bei Förderung durch den Kinder- und Jugendplan des Bundes beträgt der Teilnehmerbeitrag **für Jugendliche 75,- €**, für **Betreuer*innen 88,50 €**. (Preisniveau Januar 2023! Kostensteigerung können zu einer Erhöhung der TN-Eigenbeiträge führen.)

Ansprechpartner*innen:

Navina Engelage | Telefon: +49(0)5733-9138-41 | Email: navina.engelage@gesw.de
Dr. Gerhard Schüsselbauer | Telefon: +49(0)5733-9138-34 | Email: gerhard.schuesselbauer@gesw.de
Gesamteuropäisches Studienwerk e.V. | Südfeldstraße 2-4 | 32602 Vlotho | www.gesw.de

 GESW  @gesw_vlotho

ZWEI LÄNDER, EIN EUROPA

INTERNATIONALE VERSTÄNDIGUNG UND INTERKULTURELLE KOMPETENZ

PROGRAMMPUNKT 1:

INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN IN GESCHICHTE UND GEGENWART

Die Gruppe wird in einem interaktiven Vortrag an die Geschichte der internationalen Beziehungen zwischen ihren Herkunftsländern herangeführt. Dabei steht die jüngere Vergangenheit zwar im Mittelpunkt; es wird jedoch aufgezeigt, dass die gemeinsame Geschichte in Europa meist weit zurückreicht und neben dunklen Kapiteln auch viele gemeinsame Errungenschaften beinhaltet. Gleichzeitig wird auf historische Ereignisse Bezug genommen, die das Selbst- und Fremdbild beider Kulturen heute nachhaltig beeinflussen. Die Teilnehmenden sollen sich in der Diskussion ihrer jeweiligen kulturellen Prägung durch die Geschichte ihrer Länder bewusst werden.

PROGRAMMPUNKT 2:

GEMEINSAM IN DER EU

Die Einheit bringt den Teilnehmenden die Positionen ihrer Heimatländer in der Europäischen Union nahe. Sie lernen die Strukturen der EU kennen und haben Gelegenheit, sich mit der Rolle ihres eigenen und des jeweils anderen Landes in Europa auseinanderzusetzen. Zu diesem Zwecke schlüpfen Sie in die Rollen verschiedener Politiker*innen auf nationalstaatlicher und europäischer Ebene und finden heraus, wie die Personen in der EU zusammenarbeiten. Die Jugendlichen reflektieren dabei auch die Rolle Europas für jede*n einzelne*n europäische*n Bürger*in. Sie werden sich über die verschiedenen Möglichkeiten klar, die ihnen die EU bietet, setzen sich aber auch mit dem Vorwurf des Demokratiedefizits auseinander. So schärfen sie ihr Verständnis für demokratische Entscheidungsprozesse und Partizipation.

PROGRAMMPUNKT 3:

SIMULATIONSPLANSPIEL: EUROPÄISCHER KONVENT

Bei der Simulation „Die Vereinigten Staaten von Europa“ handelt es sich um eine Open Educational Ressource (OER) einer unserer Partnerorganisationen, dem Europahaus Marienberg. Die Materialien werden von uns der jeweiligen Gruppe und den aktuellen Themen in der Europäischen Union angepasst.

Die Teilnehmenden schlüpfen in verschiedene Rollen und vertreten in gemischtnationalen Gruppen zu je bis zu drei Personen die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, verschiedene Mitgliedstaaten der EU und die Presse. Die Zusammensetzung des Konvents und die zu diskutierenden Themen hängen von Leistungsniveau, Alter und Größe der Gruppe ab. Die Teilnehmenden werden mit Materialien versorgt, recherchieren aber auch eigenständig die Standpunkte ihres Landes bzw. ihrer Institution. Während der Simulation des Konvents kommen alle Parteien zur Sprache und müssen die im Rahmen der Vorbereitung erarbeiteten Argumente vorbringen. Die Pressegruppe begleitet die Ereignisse schon während der Vorgespräche und bereitet sie unter Zuhilfenahme digitaler Wege medial auf. Am Schluss einigt sich der Konvent auf eine Agenda für das Europa der Zukunft.

PROGRAMMPUNKT 4:

TOUR D'EUROPE

In Lernspiel begreifen die Jugendlichen Europa nicht nur als politisches Konstrukt, sondern als gesamtgesellschaftliches Konzept und kulturelle Errungenschaft. Sie arbeiten in gemischtnationalen Gruppen zusammen und lernen die kulturelle Vielfalt des Kontinents kennen. Das Spiel bildet den Ausklang des Seminars